

Most Fact Sheet



Seit 2019 die neue Oberstufe (kurz NOST) und nach deren Evaluierung die semestrierte Oberstufe (kurz SOST) an Österreichs Schulen eingeführt wurden, mussten wir feststellen, dass diese nur Veränderungen im Umgang mit Schwächen und negativen Beurteilungen mit sich brachten, nicht aber Verbesserungen für die Förderung von Stärken und individuellen Interessen. Deshalb ist es Zeit für die modulare Oberstufe (kurz Most), eine Weiterentwicklung von NOST und SOST, welche positive Aspekte der Vorgänger beibehält und um Verbesserungen in den Bereichen Individualität und Eigenverantwortung erweitert.

Gemeinsamkeiten mit NOST und SOST

Gleich wie die NOST und SOST ist auch die MOST semestriert, es wird also jedes Halbjahr mit einem Zeugnis abgeschlossen.

Ein Nicht genügend im Zeugnis kann durch eine Semesterprüfung ausgebessert werden, welche einmal wiederholt werden darf.

Bei negativer Beurteilung muss man nur eine Prüfung zum Stoff des Halbjahres und nicht des ganzen Jahres ablegen.

Die Anzahl der Schulstufenwiederholungen wird reduziert, da man mit bis zu zwei Nicht genügend aufsteigen darf.



Neuerungen



Mehr Wahlgegenstände ermöglichen allen Schüler:innen einen individuellen, auf ihre Interessen abgestimmten Stundenplan zu gestalten.

Eigenverantwortung und Selbstständigkeit werden gestärkt. An individuellen Interessen orientiertes Arbeiten dient der optimalen Vorbereitung auf Beruf und Studium.

Ein Fokus auf Talentförderung gibt Schüler:innen die Chance, ihre Stärken zu nutzen und weiterzuentwickeln.